

Irrtum unterlaufen sein, denn sicher wollte er Baden schreiben -] Il seroit a souhaiter que cette proposition fust acceptée, mais vous Jugez bien que la faction qui y domine employera les derniers efforts pour s'y opposer. Le meilleur seroit qu'il arrivast quelque Evenement Heureux qui tirast de l'oppression ou l'on se trouve. ...

Les esperances de la Paix generale [- Friedensverhandlungen in Utrecht, die 1713 zum Frieden von Utrecht führen sollten -] s'augmentent et se fortifient de Jour en Jour. Je vous prie de vouloir bien faire tenir le paquet cy Joint a mr le Colonel [Josef Anton?] R e d i n g".

1) s. EA VI 2, 1663 (Nr. 744)

Original, in franz. Sprache - AH 55, 280-281 - Blatt 281^V leer

167

1654 März 26., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. UND LANDRAT JOHANN JAKOB] STRICKER AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dess Herren vom 23. an mich abgangnes Schreiben hab ich Zu recht empfangen. auf Selbiges inhalt bedanck ich mich gantz fründtlich Siner participierten handels und meinung wegen der Kleinodien [=Kleinodienstreit], und sag dass der Herr gar woll gethan, in voriger protestation Zu verbleiben. Es ist eben meines erachtens ein hartnächtiges Wesen mit den zween Herren [Thomas] W e r d m ü l l e r und [Dietegen] H o l t z h a l b das Sie sich also wider alle gerecht- und billigkeit verhalten thuend.

Was dan die sach unserer Landsgmeint alhie [gemeint zu Uri] gemachte resolution [bezüglich der Bündniserneuerung mit Frankreich]¹ antreffen thutt, So rahtet mir der nach Seinem gutten bedancken, ich solte den H. Ambassadors [von Frankreich, Jean D e l a B a r d e] selber mündtlich des berichten und zu deren annemung persuadieren: nun aber gespür ich das Jhr Excellantz [De la Barde] einmal hart erzürnt ist das es alhie nit nach seinem Willen ergangen: welchen Zorn olt unbild ich einmal füruber lassen will, an mir hat es nit geföhlt ...; das es also ausgeschlagen hatt, hette es von Hertzen gern auff die andere manier begert ... Wan einem aber die leut fählend Zu welchen man verhoffet und die eim So vil als gutte anlassung geben; So kan einer nichts

55/167

darfür. Will hoffen es werde auff ein Zeit kundtbar werden.

Nun hat die sach alhie nit anderst können antriben werden und ein landsgmeint gehalten, man gebe und hinderlegge dan Vor nach gemachter erkantnus von einer gantzer landsgmeint So in regierung Herren [alt] Landaman [und derzeitigen Landrat Sebastian Peregrin] Z w y e r s gemacht worden [- Zwyer war spanienfreundlich und somit gegen das franz. Bündnis -], ein taglohn für ieden landtman. und ist auff dis mahl ein kronen gemacht worden. Wie ich nun des besten woll getröst war wie auch H. Hauptman [Johann Walter] T r o g e r und andere gutte fründ. Hab ich einmahl selbiges gelt versucht zu überkommen, und auch von H. Tresorieren bey den Schweitzern [Michel G r o b o i s?] auff mich geben worden, der hoffnung Selbiges in guttem nach erhaltner Sach Widerum ersetz Zu werden also das man recht sagen mag ich hab den taglohn dargestreckt. Wie ich dan auch des auff meine ansprach erwarten und haben soll.

Es hat hie biligend der H. unsere erkantnus wie die dem H. Ambassadorsen überschickt worden ist Zu empfaen. binebet aber Versichert mich Herr Landaman [von Uri, Johann Anton A r n o l d von Spiringen] auch H. Veter [alt] Landaman [und derzeitiger Landrat Jost] bintener [=P ü n t e n e r] es werde ohne not sein das man die Länder etc. So dem Konig [L u d w i g XIV.] mit beschlossenem friden zwischen Franckreich und Hispanien [- dies aber sollte erst 1659 durch den Pyrenäenfrieden Wirklichkeit werden -] geben und bleiben werden auch in die defension und Püntnus nemmen werde und gern einschliesse.

Von Lucern Vernim ich das sich aldorten wegen der ledst[hin] gemachten püntnus [mit Frankreich] ein grosse Zwyspaltigkeit sige das mehrertheil et sanior pars den handel nit anderst wollend versthan, als wie er hie Zu Ury gemacht worden. Dis hat H. [Heinrich] F l e c k e n s t e i n als [alt] sulthes [und derzeitigen Rat von Luzern] unserem Landaman geschriben wie das dis ein ansehen wurd haben, lass ich den H. bedencken. Mit fründtlich Pit der H. wolle mich einer antwort über dis schreiben ehren, und noch mahlen sines gutth erachtens ob ich mundtlich mit H. Ambassadorsen reden soll, über unsere erkantnus, advisen und raht geben."

1) s. AH 55/88

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 55, 282-283